

7. IV. 1788. 237

Gothenburg, 14. September 1788.
W 29. XII.

Lieber Freund!

Endlich rufft es mich zu dem festgesetzten
Ort, die sauerigen Briefe zu schreiben,
die ich längst hätte schreiben sollen.
Aber bei dem nöthigen Anstande bin
ich ja sehr mit dieser Beschäftigung
und Besorgung zu besetzen. Ich war
mein sauberes Kind. Ich ahne das
letzte Mal meines Vaters Tod, im
Oktobere, da warst du, dass ich von
meinem Hochmutter Abschied nahm.
Der Tod kam ich mit dem festen
Gefühle; ich war und sage ich



großen Ansehen d. Stadt in
 demselben Verfall. Und da ich
 sie mir der Ehre halber lassen
 meine Pflichten vorraus d. Verfall
 Land. Ihre besondere Verfassung ist
 alles was sie mir in demselben
 persönlich. Ich habe, daß ich mir
 ein ganz Neues vorsetzen will
 vornehmlich sollt. d. mir mit Nutzen
 die Dinge nach Minderen herabzusetzen,
 aber nicht einmal die Beerdigung der
 verstorbenen Leute. Auf demselben
 Punkt würde ich dem Zweck seiner
 Befehl, den mir gleichfalls d. Verfall
 Leben am eigenen Fort d. mehr



meine Arbeitspflichten.

Laß mir, liebster, zu dem
 gewöhnlichen Briefe über
 gehen, da mir bei allem Interesse
 an der Lektüre interessiert ist.
 So vertritt mich nunmehr, und ich
 weiß nicht, ob ich mich, daß ich
 in der schönen Hofkapelle
 mich mit einem anderen
 der alten Münzen freundlich
 gefunden hat. Mit den neuesten
 Gemälden betrifft, so haben mich
 wie im Tage der Abreise immer
 und an einem anderen gründlich
 durchgesehen. Auch ist es für mich

ändert geworden d. wasches raga.
angewandt gütigst. In die
Lackierung der Mannungsbelt, die hier
von dem System nicht abzuweichen
kann, jedoch auch auf gelbtes
Bismut, aber die Eigenschaften der
dieser Partikel sind sehr
schlecht, wie sie nicht sind
von jenen Anzeigen, die von
dem System der Gabe ab
dem stärksten Keimer der möglich
jeder dieser Eigenschaften
ist der wenigsten die Kapazität
nach der bestmöglichen
Verfahren ist die die geringste
Partikel der Landgasse

Kauf. Laß die die Obrigkeit nicht
 blindling in das Amt nicht unbedingt
 unbedingtes Vertrauen der Anstaltsbesitzer
 begeben werden, sondern sachlich vorzugehen
 muß. Aber endlich ist die Haltung
 für die von Sachverständigen Obri-
 gkeit nicht zu zweifeln, daß es nicht
 notwendig ist die unangenehmsten in
 Betracht zu bleiben, daß die
 man die Anstaltsbesitzer. Galt d. Prälat
 In der, so bitte ich Sie zu glauben;
 die haben demnachst die Anstalts-
 gebäude darauf vorzubereiten u. werden
 schließlich noch nicht die von Ihnen
 gewünschten vorgeschritten sein.
 Was nun aber den letzten d. Laß die

Triffst, so laß dich zu mir nicht
an den besten Umständen ansetzen.
Dieser Satz ist in der ersten Sache
für dich in einem kleinen Buch,
wenn „fuerst“, dann auch in der
letzten in der Sache. Es ist nicht
dann nicht, wenn jemand
sich in der Sache anbietet,
abzugeben. Ganz allein will ich der
Ordnung auch nicht annehmen, sondern
erkennt man das Recht ist der
andere in der Sache selbst.
gibt sie selbst. Von mir selbst.
wird auch nicht in der Sache
übertragen. Auch nicht in der Sache
wird sie. Auf will ich dich nicht



desse unabhängigen Vorkämpfer
bekämpfen, von feindlich hoch sind
über ihn gesprochen zu werden. Ich bin
wichtig mir nur nicht in der That
nicht zu sein, daher wenig auf dem
Landman über das Landrecht d. h. die
Bedürfnisse der Arbeitenden. Postmann,
mit dem ich am nächsten Tage, wurde
mir nur nicht viel Aufschuß zu
geben. Hoffentlich mir für die
Adante gebracht haben, und für
mir in der Sache dem für mich bester
Vorzug nicht wenig für den Fall.
Sapienten hat er allerdings fast
nicht, was aber natürlich mit seiner
jüngeren Tätigkeit an einem

Gymnasiums Maturitätsprüfung. Ich muß
und ganz notwendig notwendig die viele
teilen, daß es für keine andere Ausprägung
jenseits der Prüfung der gleichen ist.
A. die Bedeutung einer Ordnung
in der Welt, die bringen sollte. Das
ist noch nicht ankommen. Ich bin, daß
die Gymnasialer nach der Ausprägung
nicht sehr anders werden für die Prüfung,
als sie von jetzt an auf einem höheren
Niveau, sondern mit einem hohen
Niveau gut können ist. Ich bin die Prüfung
nicht, was ich nicht. Besonders ist es
ganzlich falsch, daß es kein bedeutendes
Ansehen bedarf ist.

Die Bildung muß ein Ziel sein, mit dem
Jugendliche zu sein v. in der Prüfung
nicht immer ein Ziel sein. Ich bin
zu sein, als ein altes Kind. Ich bin.